

Stadt Büren
Königstraße 16
33142 Büren

Impressum

Planersocietät

Mobilität. Stadt. Dialog.

Dr.-Ing. Frehn, Steinberg & Partner

Stadt- und Verkehrsplaner

Gutenbergstraße 34

44139 Dortmund

www.planersocietaet.de

Dennis Jaquet, M. Sc.

Christof Tielker, M. Sc.

Walter Erhardt, B. Sc.

Unter Mitarbeit von

Saskia Säuberlich, cand. B. Sc.

Bildnachweis

Titelseite: Duplox; Kartengrundlage: © OpenStreetMap-Mitwirkende 2023; Symbole: Font Awesome Free by fontawesome.com (CC BY 4.0)

Bei allen planerischen Projekten gilt es die unterschiedlichen Sichtweisen und Lebenssituationen aller Geschlechter zu berücksichtigen. In der Wortwahl des Berichtes werden deshalb geschlechtsneutrale Formulierungen bevorzugt. Wo dies aus Gründen der Lesbarkeit unterbleibt, sind ausdrücklich stets alle Geschlechter angesprochen.

Fotos und Abbildungen (wenn nicht anders angegeben): Planersocietät

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
1.1	Zusammenfassung: Online-Dialog	7
2	Auswertung nach Rubriken	9
2.1	Sicherheit	9
2.2	Fußverkehr	10
2.3	Kfz-Verkehr	12
2.4	Radverkehr	14
2.5	ÖPNV	16
2.6	Aufenthaltsqualität	18
2.7	Sonstiges	20
2.8	Kontrovers diskutierte Beiträge	22
3	Fazit	23

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Themenfelder im Online-Ideenmelder	7
Abbildung 2: Gesamtübersicht des Ideenmelders	8
Abbildung 3: Verortung der Ideen zum Thema Sicherheit	9
Abbildung 4: Verortung der Ideen zum Thema Fußverkehr	11
Abbildung 5: Verortung der Ideen zum Thema Kfz-Verkehr	13
Abbildung 6: Verortung der Ideen zum Thema Radverkehr	14
Abbildung 7: Verortung der Ideen zum Thema ÖPNV	16
Abbildung 8: Verortung der Ideen zum Thema Aufenthaltsqualität	18
Abbildung 9: Verortung der Ideen zum Thema Sonstiges	20

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Top-5-Anmerkungen zum Thema Sicherheit*	10
Tabelle 2: Top-5-Anmerkungen zum Thema Fußverkehr*	11
Tabelle 3: Top-5-Anmerkungen zum Thema Kfz-Verkehr*	13
Tabelle 4: Top-5-Anmerkungen zum Thema Radverkehr*	15
Tabelle 5: Top-5-Anmerkungen zum Thema ÖPNV	16
Tabelle 6: Top-5-Anmerkungen zum Thema Aufenthaltsqualität.....	18
Tabelle 7: Top-5-Anmerkungen zum Thema Sonstiges	20
Tabelle 8: Top-5 der kontrovers diskutierten Beiträge	22

1 Einleitung

Für die Stadt Büren wird derzeit ein Mobilitätskonzept erarbeitet, das die Grundlage für ein nachhaltiges, das heißt langfristig tragfähiges Mobilitätsangebot schaffen soll. Das gesamtstädtische, verkehrsmittelübergreifende Planwerk wird somit als Leitlinie für die Mobilitätsplanung der nächsten 10 bis 15 Jahre in Büren dienen und kann als strategisches Handlungskonzept für weitere verkehrliche und städtebauliche Entscheidungen herangezogen werden.

Wesentlicher Bestandteil bei der Aufstellung des Mobilitätskonzepts ist die Beteiligung der Öffentlichkeit, insbesondere der Bürgerinnen und Bürger aus Büren. Für die Bestandsaufnahme und -analyse sind unter der Adresse www.bueren-mobil.de/ideenmelder-bueren vom 01. Oktober bis zum 31. Oktober 2023 die Anregungen der Bürger:innen gesammelt worden.

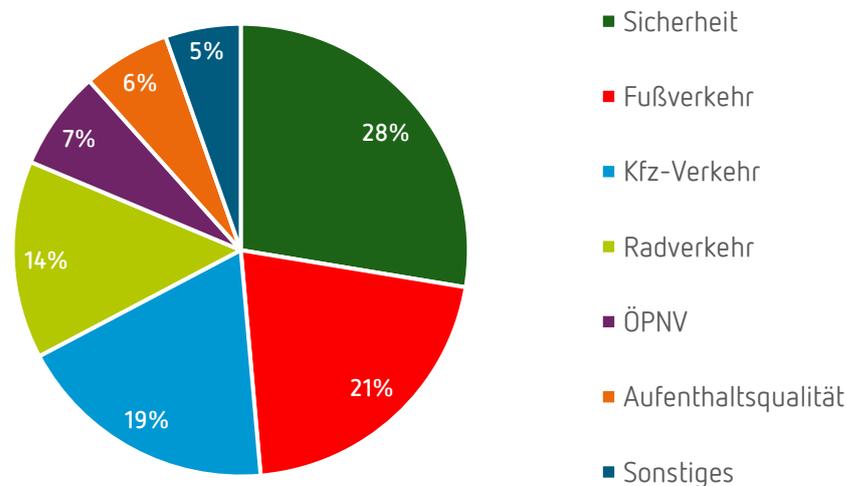
Diese Beteiligungsform bietet die Möglichkeit die vorgesehenen Präsenzformate (z. B. Mobilitätsforum) zur Bestandsanalyse des Mobilitätskonzepts zu ergänzen und den Kreis der Beteiligten – unabhängig ihrer Affinität zu Beteiligungsformaten in Präsenz – zu vergrößern. Weiterer Vorteil der Online-Beteiligung ist, dass eine direkte Verortung der Ideen möglich ist und beliebig viele Ideen pro Person eingebracht werden können. Mit dem Online-Tool hatten alle Bürger:innen mit Internetzugang die Möglichkeit, ihre Ideen, Wünsche oder Kritik auf einer interaktiven Karte zu verorten und den Themen *Fußverkehr*, *Radverkehr*, *ÖPNV*, *Kfz-Verkehr*, *Sicherheit*, *Aufenthaltsqualität* sowie *Sonstigen Themen* zuzuordnen. Zudem konnten nach gängigem Online-Prinzip alle Anregungen mit einem „Like“ (Idee gefällt mir) oder „Dislike“ (Idee gefällt mir nicht) versehen werden. Die Beiträge wurden vom beauftragten Büro Planersocietät moderiert und anschließend ausgewertet.

Diese Dokumentation gibt die Ideen und Beiträge der Teilnehmer:innen des Online-Ideenmelders zusammengefasst und aufbereitet wieder und liefert wichtige Ergänzungen für den Planungsprozess. Zusätzlich sind die Beiträge mit den meisten „Likes“ einer jeden Kategorie unverändert (lediglich anonymisiert und ggf. redaktionell angepasst) angefügt und eine übergreifende Darstellung der kontrovers diskutierten Beiträge („Likes“, „Dislikes“, Kommentare) inbegriffen. Alle Ideen und Kommentare werden der Stadt Büren außerdem listenartig zur Verfügung gestellt, sodass auch Anmerkungen ohne direkten Bezug zum Integrierten Mobilitätskonzept, sondern z.B. auf andere konkrete Missstände hinweisen, nicht verloren gehen.

1.1 Zusammenfassung: Online-Dialog

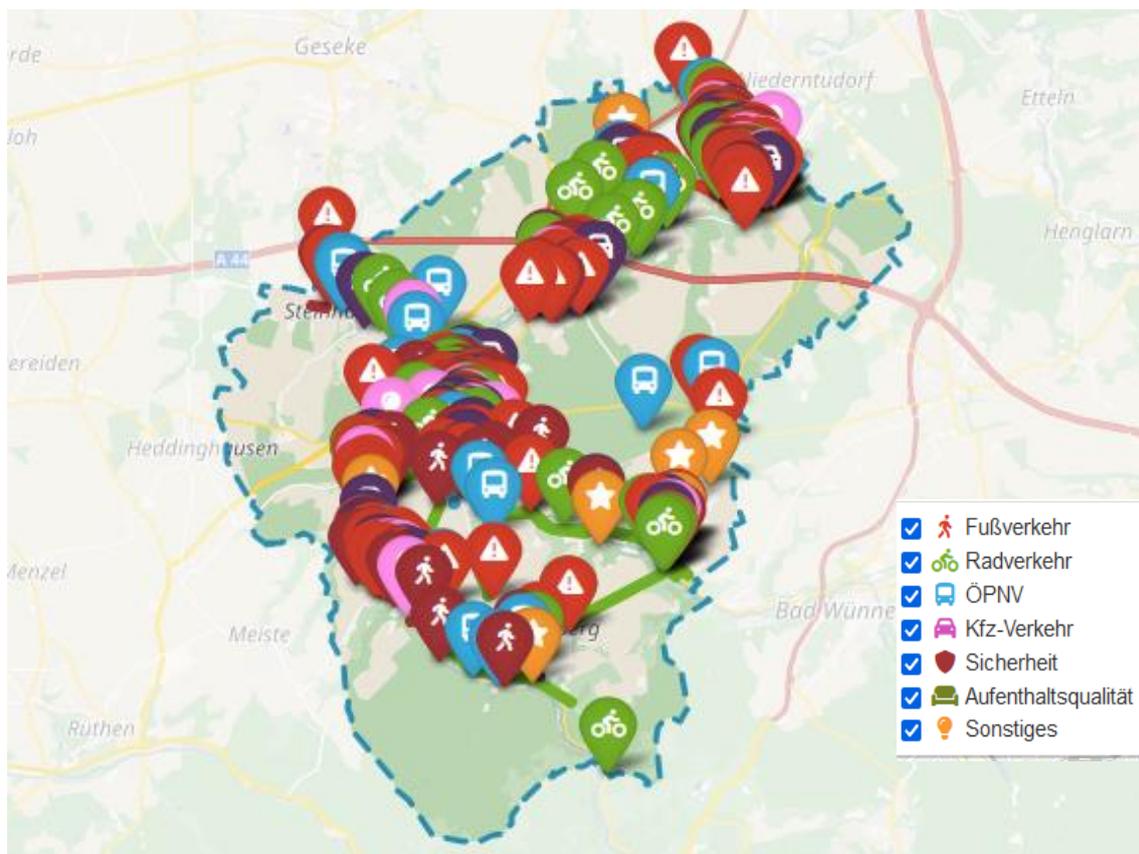
Insgesamt sind 467 Ideen von 221 verschiedenen Personen im Ideenmelder eingetragen worden; dazu gab es in Form von „Likes“ und „Dislikes“ über 3.877 Reaktionen auf die eingestellten Beiträge. Der Spitzenwert für eine Idee lag bei 65 „Likes“ bzw. bei 105 „Dislikes“. Etwas über ein Viertel aller Einträge betreffen die Sicherheit (28%), rund ein Fünftel den Fußverkehr (21%), dicht gefolgt vom Thema Kfz-Verkehr (19%). Etwa 14% der Beiträge betreffen den Radverkehr und 7% den ÖPNV. Lediglich je 6% der Beiträge sind den Themen Aufenthaltsqualität und 5% dem Thema Sonstiges gewidmet. Die prozentuale Verteilung der Ideen nach den genannten Themen ist in Abbildung 1 dargestellt. Hierbei ist zu beachten, dass einige Beiträge auch mehreren Rubriken zugeordnet werden können. Dargestellt ist hier die initial getroffene Auswahl der Teilnehmenden. Mit 65 „Likes“ kommt der am besten bewertete Beitrag aus dem Themenfeld Kfz-Verkehr und thematisiert eine sonn- und feiertägliche Sperrung für den Kfz-Verkehr, die vermehrt missachtet wird. Der Beitrag mit den meisten „Dislikes“ stammt aus dem Themenfeld Sicherheit und betrifft einen Bereich, der zum Parken genutzt wird und Kontroversen unter den Teilnehmenden ausgelöst hat (15 Likes, 105 Dislikes, 6 Kommentare).

Abbildung 1: Verteilung der Themenfelder im Online-Ideenmelder



In der nachstehenden Abbildung 2 sind alle 467 eingetragenen Ideen in Büren dargestellt und nach den Themenfeldern **Radverkehr**, **Kfz-Verkehr**, **ÖPNV**, **Fußverkehr**, **Sicherheit**, **Aufenthaltsqualität** und **Sonstiges** gruppiert. Es wird deutlich, dass die genannten Ideen über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind, wobei einige Bereiche besonders herausstechen. Insbesondere die Kernstadt von Büren sowie die Ortschaften Siddinghausen, Weine und Wewelsburg zeigen sich hier als räumliche Schwerpunkte.

Abbildung 2: Gesamtübersicht des Ideenmelders



Quelle: Duplox; Kartengrundlage © OpenStreetMap-Mitwirkende 2023; Symbole: Font Awesome Free by fontaweso-me.com (CC BY 4.0)

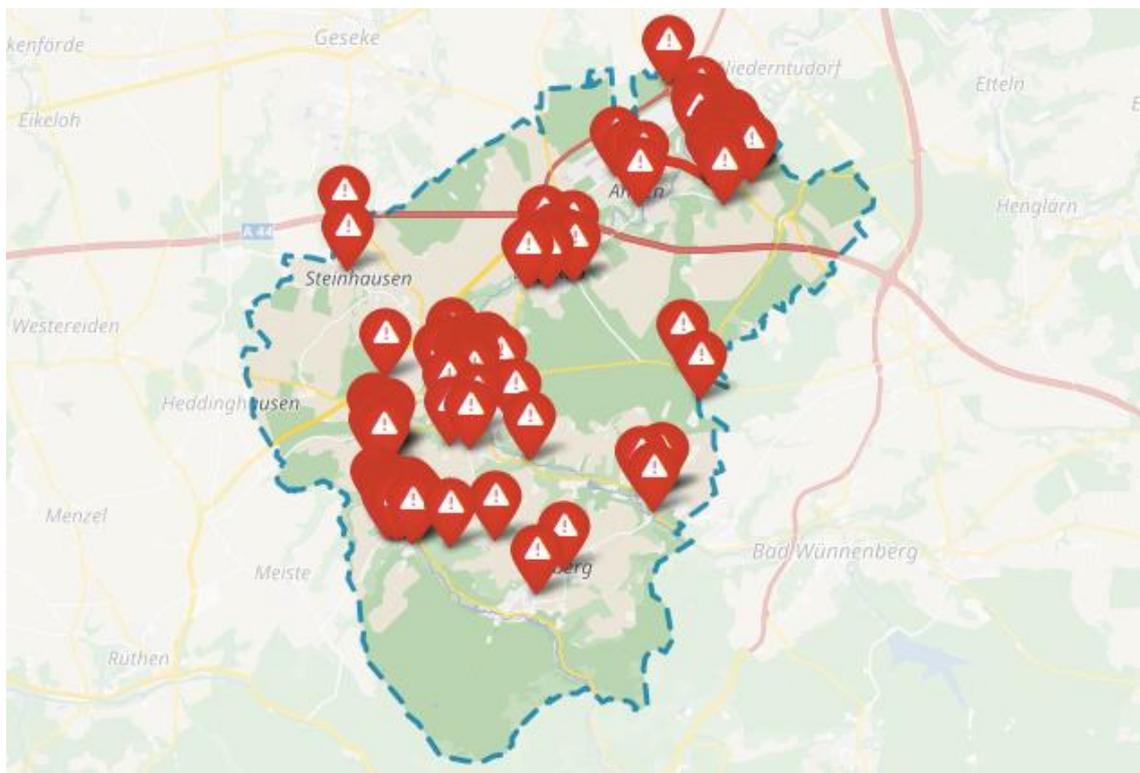
2 Auswertung nach Rubriken

Im Weiteren werden die einzelnen Themenfelder separat analysiert und zusammenfassend aufbereitet, um einen Überblick über die Vielzahl der vorgebrachten Ideen zu gewinnen und die damit verbundene Bewertung durch weitere Teilnehmende zu erfassen.

2.1 Sicherheit

Mit 28% betreffen mehr als ein Viertel aller eingebrachten Ideen das Thema Sicherheit (vgl. Abbildung 1). In absoluten Zahlen ausgedrückt entfallen somit 129 Ideen auf das Themenfeld. Daraus lässt sich zum einen ein deutlicher Handlungsbedarf für die planenden Stellen und zum anderen vielfältige Bedenken der Bürener Bevölkerung hinsichtlich der Sicherheit im Straßenverkehr ableiten. Wie Abbildung 3 zeigt, beziehen sich die Ideen zum Themenfeld Sicherheit in der Mehrheit auf die zentralen Siedlungsbereiche. Besonders die Siedlungsbereiche in Büren, Brenken, Siddinghausen, Weine und Wewelsburg.

Abbildung 3: Verortung der Ideen zum Thema Sicherheit



Quelle: Duplox; Kartengrundlage © OpenStreetMap-Mitwirkende; Symbole: Font Awesome Free by fontawesome.com (CC BY 4.0)

Die eingegangenen Ideen zum Themenfeld Sicherheit befassen sich zu einem Großteil mit dem Thema **Geschwindigkeiten**. Aus vielen Anmerkungen geht hervor, dass die erlaubten Geschwindigkeiten auf einzelnen Straßen zu hoch sind und gesenkt werden müssten. Beispielhaft zu erwähnen sind die Straße Mühlenberg zwischen Weine und Siddinghausen sowie der Burgwall in

Wewelsburg. Ebenfalls häufig thematisiert wurden **eingeschränkte Sicheverhältnisse und Gehwege**, Verbesserung der **Querbarkeit von Straßen** sowie **fehlende Beleuchtung**. Besonders die Sidagstraße in Siddinghausen sowie die Rühthener Straße in Weine sind nach Eingaben der Teilnehmenden mindestens in Teilen durch eingeschränkte Sichtverhältnisse gekennzeichnet. Die nachfolgende Tabelle 1 zeigt die Top-5 Ideen im Themenfeld Sicherheit.

Tabelle 1: Top-5-Anmerkungen zum Thema Sicherheit*

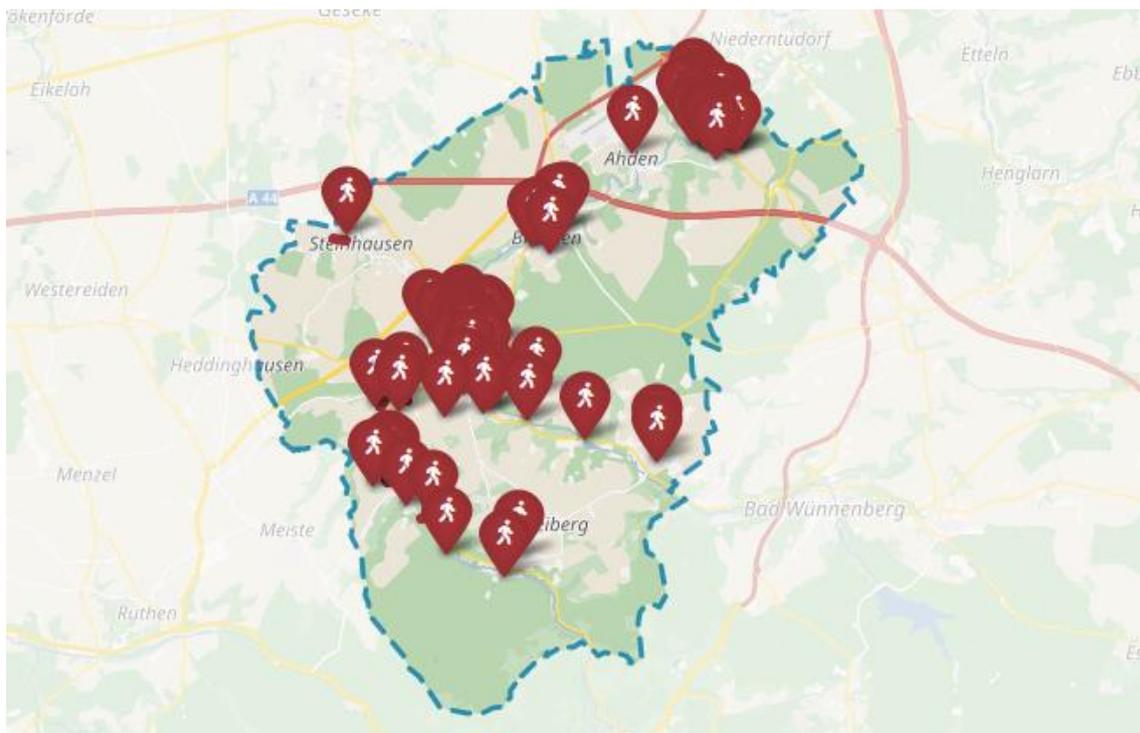
Nr.	Beschreibung	Ort		
1	Am Burgwall wird sehr viel geparkt. Tempo 30 und Einbahnstraße wären hier sinnvoll.	Wewelsburg	58	0
2	Im Kreuzungsbereich der Straße Mühlenberg und dem Brüggenweg muss dringend die Geschwindigkeit auf der Kreisstraße reduziert werden. Es gilt 100 km/h! Es treten wiederholt gefährliche Situationen auf, die sowohl Fußgänger:innen als auch Radfahrer:innen betreffen. Zusätzlich sind auch querende Traktoren und Fahrzeuge mit Anhängern der örtlichen Baufirma, insbesondere während der Motorsaison, von dieser Problematik betroffen.	Siddinghausen	41	2
3	Im Kreuzungsbereich der Sidagstraße und der Ritterteichstraße ist die Sicht auf den Verkehr aus der Ritterteichstraße unzureichend. Daher ist es erforderlich, einen Spiegel zu installieren, um die Sicherheit an dieser Stelle zu verbessern.	Siddinghausen	39	5
4	Auf Höhe der Sidagstraße 8 wäre die Anbringung eines Zebrastreifens für den sicheren Überweg von Kindern äußerst wünschenswert. Die Sicht in beiden Richtungen ist beeinträchtigt, und da es sich um einen direkten Weg zur Kita handelt, könnte die Einrichtung eines Zebrastreifens den Weg für einige Kinder sicherer machen.	Siddinghausen	31	0
5	Die Sicht in Richtung Ortsausgang ist für Verkehrsteilnehmer:innen, die von der Straße Knickberg auf die Rühthener Straße einbiegen möchten, aufgrund parkender Fahrzeuge und Bäume eingeschränkt	Weine	29	0

*einzelne Beiträge wurden hinsichtlich einer besseren Lesbarkeit von der Planersocietät redaktionell bearbeitet. Dabei sind keine inhaltlichen Anpassungen vorgenommen worden.

2.2 Fußverkehr

Mit insgesamt 98 eingebrachten Ideen ist das Thema des Fußverkehrs das zweit-bedeutendste des Bürener Ideenmelders. Auf den Fußverkehr entfallen rund 21% der Rückmeldungen, was etwa einem Fünftel entspricht. Dabei zeigt die untenstehende Abbildung 4, dass sich die Verortung der direkt mit dem Fußverkehr in Verbindung gesetzten Ideen wie auch beim Thema Sicherheit auf bestimmte Siedlungsbereiche konzentriert. Im Gegensatz zum Thema Sicherheit, entfallen ein Großteil der Ideen nur auf die Siedlungsbereiche in Büren und Wewelsburg. Anders ist auch, dass vermehrt außerhalb der Siedlungsbereiche, zwischen den einzelnen Ortschaften, Verortungen vorgenommen wurden. Eine leichte Häufung der Ideen ist hierbei entlang der bedeutenden Straßen zwischen Siddinghausen und Harth sowie zwischen Hegensdorf und Büren zu erkennen.

Abbildung 4: Verortung der Ideen zum Thema Fußverkehr



Quelle: Duplox; Kartengrundlage © OpenStreetMap-Mitwirkende; Symbole: Font Awesome Free by fontawesome.com (CC BY 4.0)

Vordergründige Themen im Zusammenhang mit dem Fußverkehr sind **verengte oder eingeschränkte Gehwege, fehlende Querungshilfen** und **fehlende Fußwegeverbindungen**. Die Anmerkungen und Ideen sind räumlich weit gestreut und konzentrieren sich nicht übermäßig auf spezifische Bereiche. Es wurde jedoch vermehrt darauf hingewiesen, dass parkende Fahrzeuge oft für die eingeschränkten und verengten Gehwege verantwortlich sind. Neben den bereits genannten Themen gab es zusätzlich viele Anmerkungen und Hinweise zu **Gefahrenstellen, fehlender Beleuchtung** sowie **fehlenden Beschilderungen**. Es ist wichtig zu beachten, dass viele der Anmerkungen zum Fußverkehr auch die Bereiche Kfz-Verkehr und Sicherheit betreffen. Die nachfolgende Tabelle 2 zeigt die Top-5 Ideen im Themenfeld Fußverkehr. Da einige Beiträge die gleiche Anzahl an „Likes“ bekommen haben, sind die Plätze 1 bis 5 zum Teil mehrfach besetzt.

Tabelle 2: Top-5-Anmerkungen zum Thema Fußverkehr*

Nr.	Beschreibung	Ort	👍	💬
1	Von Barkhausen kommend gibt es für Wander:innen und Radfahrer:innen nur die Möglichkeit an der Hauptstraße entlang zurück nach Siddinghausen zu gelangen. Das ist sehr gefährlich. Eine Querung der Straße und ein Fußweg an der Alme zurück nach Siddinghausen wäre sicherer. Zumal der Weg aufgrund seiner sonnigen Lage und 6 km Länge gerne von Hundehalter:innen, aber auch von Jogger:innen und Wander:innen oft genutzt wird.	Siddinghausen	56	3
2	Den Weg durch das Waldstück entlang der Sternstraße in Hegensdorf sollte öfter freigeschnitten werden. Durch Äste und umliegendes Holz wird die Verbindung für Fußgängerinnen und Fußgänger immer enger.	Hegensdorf	33	0

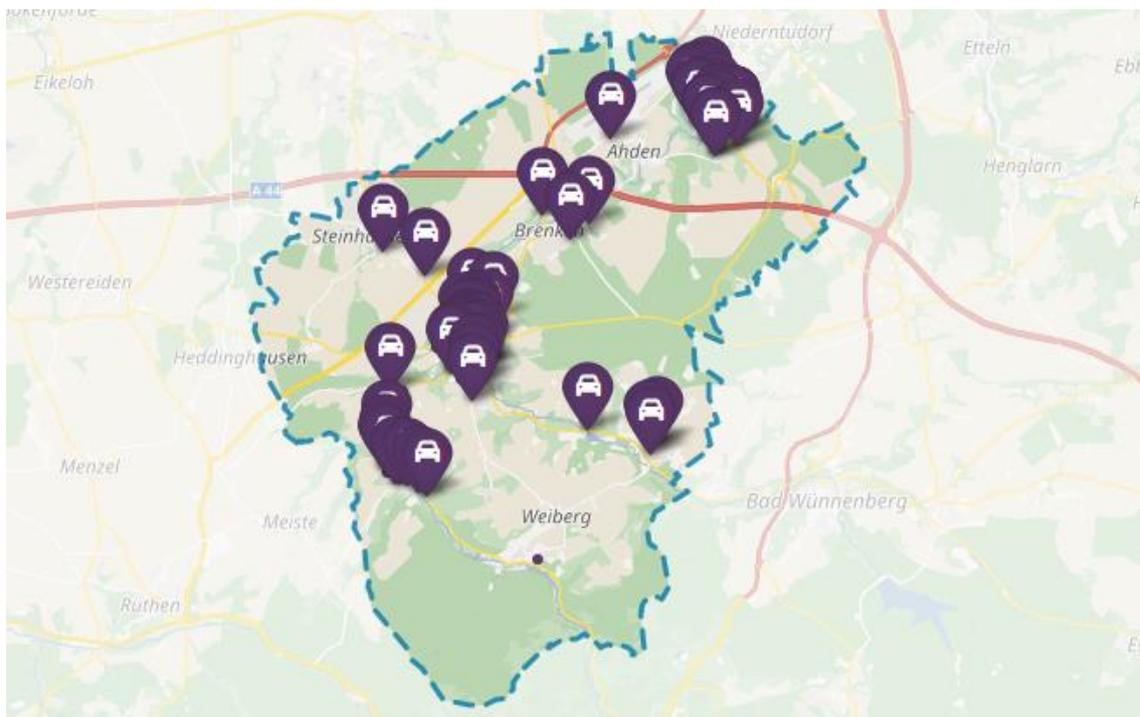
3	Auf der Ritterteichstraße im Bereich zwischen dem Johannesweg und der Sidagstraße gibt es keinen sicheren Fuß- und Radweg. Die Straße besteht aus holprigem Kopfsteinpflaster und ist durch Schlaglöcher und Erhöhungen geprägt. Autofahrende weichen den Hindernissen aus und nutzen dafür häufig einen schmalen geteerten Weg, welcher jedoch auch von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen genutzt wird.	Siddinghausen	32	1
4	Die ohnehin bereits schmalen Gehwege auf der Burgstraße in Büren werden teilweise durch Fahrzeuge blockiert. Weiterhin werden die Gehwege durch Stadtmobiliar, Schilder oder Mülleimer verengt.	Büren	25	0
5	Die Ecke auf Höhe der Straße Graffeler Berg 1 ist für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen extrem gefährlich. Der Gehweg ist uneben, eng und sehr schlecht einzusehen. Es kommt fast täglich zu extrem gefährlich Situationen, wenn Schulkinder, ältere Menschen mit Rollator oder Eltern mit Kinderwagen etc. um die Kurve gehen. Autos schießen auf beiden Seiten um die Kurve und bleiben nicht auf ihrer Fahrbahnseite. Es gibt an dieser Ecke auch nur diesen einen Gehweg. Er wird also aus beiden Richtungen genutzt. Begegnet man sich dort, ist ein Ausweichen auf die Fahrbahn unumgänglich. Da muss etwas passieren. Zudem führt genau an dieser Stelle der Almetalradweg entlang. Autofahrer müssen irgendwie gebremst werden. An Tempo 30 halten sich die wenigsten. Das ist traurig, aber Realität.	Wewelsburg	20	0
5	Der Weg entlang der Sternstraße wächst immer mehr zu. Große trockene Äste ragen über den Weg. Früher wurden einmal jährlich Äste und Sträucher zurückgeschnitten. Seit einigen Jahren leider nicht mehr.	Hegensdorf	20	2
5	Es ist kein Gehweg auf Höhe der Ritterteichstraße 25 vorhanden, um fußläufig zur nächsten Bushaltestelle zu gelangen. Schul- und Kindergartenkinder nutzen die Straße jedoch, um zur nächsten Haltestelle zu kommen.	Siddinghausen	20	3

*einzelne Beiträge wurden hinsichtlich einer besseren Lesbarkeit von der Planersocietät redaktionell bearbeitet. Dabei sind keine inhaltlichen Anpassungen vorgenommen worden.

2.3 Kfz-Verkehr

Mit insgesamt 87 Ideen betreffen 19% aller Ideen das Thema Kfz-Verkehr. In der untenstehenden Abbildung 5 lassen sich, wie auch beim Fußverkehr, Schwerpunkte in Büren und Wewelsburg erkennen. Zusätzlich sind vermehrt Anmerkungen und Hinweise in Siddinghausen verortet worden. Vereinzelt Anmerkungen zum Thema Kfz-Verkehr sind auch in den Ortschaften Brenken und Hegensdorf ersichtlich.

Abbildung 5: Verortung der Ideen zum Thema Kfz-Verkehr



Quelle: Duplox; Kartengrundlage © OpenStreetMap-Mitwirkende; Symbole: Font Awesome Free by fontawesome.com (CC BY 4.0)

Das meistgenannte Thema in Bezug auf den Kfz-Verkehr ist die **Verminderung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten** auf einigen Straßen. Weitere häufig erwähnte Themen beziehen sich auf das Vorhandensein zu **vieler parkender Fahrzeuge im Straßenraum**, **eingeschränkte Sichtverhältnisse** sowie zu **wenige Stellplätze**. Zusätzlich gab es vereinzelt Anmerkungen und Ideen zu den Themen **Lärmbelastung**, **Ladeinfrastruktur**, **fehlenden Einbahnstraßen** und **schmalen Straßen**. Auch hier muss berücksichtigt werden, dass es bei einigen Anmerkungen deutliche Überschneidungen zu anderen Themen (Radverkehr, Fußverkehr & Sicherheit) vorliegen. Die nachfolgende Tabelle 3 zeigt die Top-5 Ideen im Themenfeld Kfz-Verkehr.

Tabelle 3: Top-5-Anmerkungen zum Thema Kfz-Verkehr*

Nr.	Beschreibung	Ort	👍	💬
1	Der Weinerkirchweg ist an Sonn- und Feiertagen für den Kfz-Verkehr gesperrt. Bedauerlicherweise halten sich nicht viele daran, und es gibt keine regelmäßigen Kontrollen.	Weine	65	1
2	Auf dem Falkenweg sollte es auf den ersten 50 Metern bis zum Falkenweg 3 ein Parkverbot geben. Die Straße ist aufgrund parkender Fahrzeuge auf beiden Seiten nur schwer passierbar. Das Ganze zieht sich bis zum Kreuzungsbereich Falkenweg/Starenstraße. Dadurch entsteht ein Gefahrenpunkt, da die Kreuzung nicht eingesehen werden kann und Fußgänger:innen und Fahrradfahrer:innen sowie andere Verkehrsteilnehmer:innen schnell übersehen werden.	Hegensdorf	27	0
3	Die Parksituation auf dem Brüggenweg ist katastrophal. Ausweichmöglichkeiten, besonders bei entgegenkommendem Linienverkehr, sind kaum gegeben. Eventuell können Parkmarkierungen bei der	Siddinghausen	25	2

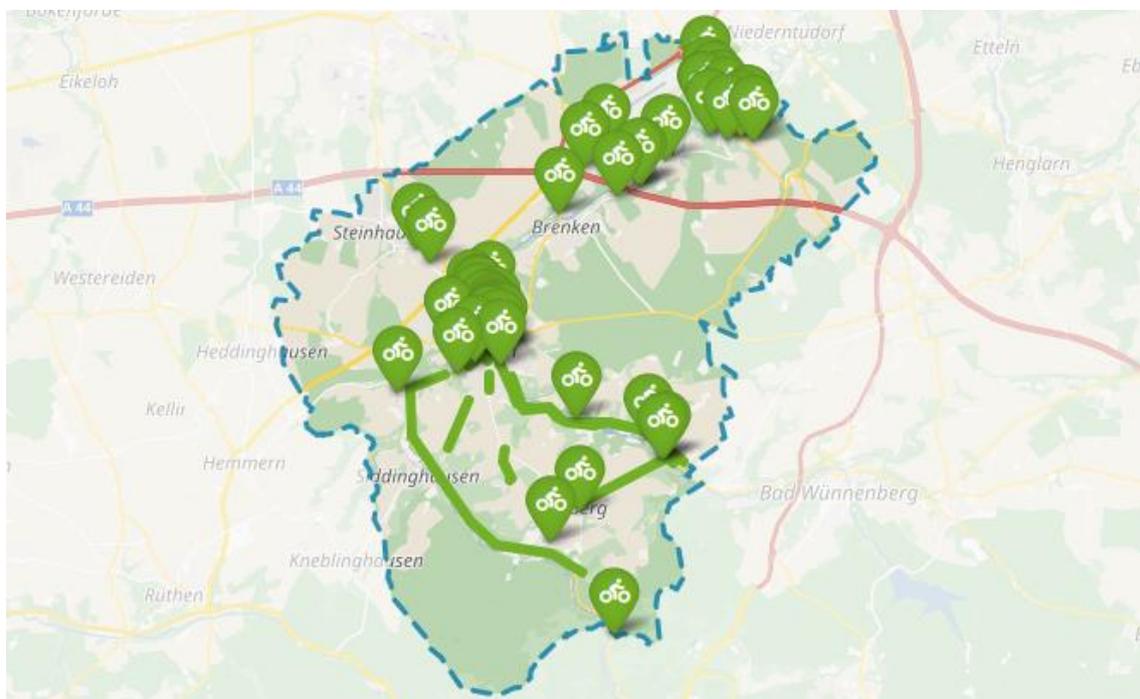
	Ordnung des ruhenden Verkehrs helfen.			
4	Die Straße in Richtung des Wassertretbecken in Siddinghausen sollte für den Kfz-Verkehr gesperrt werden, da diese sehr eng ist. Auf diesem Weg befinden sich viele Fußgänger:innen, Fußgänger:innen und Kinder.	Bornheim	22	11
5	Gerade der Motorradverkehr hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Leider gibt es hier mehrere Fahrer, die gefühlt wenig Rücksicht auf Mitmenschen nehmen. Hier sollten insbesondere an den Wochenenden spezielle Verkehrskontrollen durchgeführt werden, die die Geschwindigkeit als auch die Lautstärke kontrollieren.	Bornheim	21	2

*einzelne Beiträge wurden hinsichtlich einer besseren Lesbarkeit von der Planersocietät redaktionell bearbeitet. Dabei sind keine inhaltlichen Anpassungen vorgenommen worden.

2.4 Radverkehr

Mit insgesamt 66 Beiträgen betreffen 14% das Thema Radverkehr. In der untenstehenden Abbildung 6 lässt sich wie auch bei den anderen Themenfeldern eine Häufung von Anmerkungen und Ideen in Büren und Wewelsburg erkennen. Zusätzlich sind vermehrt Verortungen in Ahden vorgenommen worden. Vereinzelt gab es auch in der Ortschaft Hegensdorf sowie an den Verbindungsachsen zwischen Büren-Weine-Siddinghausen-Harth, Büren-Keddinghausen-Hegensdorf sowie Hegensdorf-Weiberg.

Abbildung 6: Verortung der Ideen zum Thema Radverkehr



Quelle: Duplox; Kartengrundlage © OpenStreetMap-Mitwirkende; Symbole: Font Awesome Free by fontawesome.com (CC BY 4.0)

Häufig erwähnte Anmerkungen und Ideen zum Thema Radverkehr bezogen sich zu einem Großteil auf **fehlende Radwegeverbindungen** zwischen den einzelnen Ortschaften Bürens oder **fehlende**

Radinfrastrukturen innerhalb der Ortschaften. In diesem Zusammenhang wurden häufig **fehlende Bodenmarkierungen erwähnt**, wodurch ein **Unsicherheitsgefühl** für Radfahrende entsteht. Ebenso wurden Bemerkungen bezüglich **mangelnder Abstellmöglichkeiten** sowie der teilweise **schlechten Bodenbeschaffenheit** der Radwege geäußert. Weitere weniger häufig erwähnten Anmerkungen und Ideen bezogen sich z.B. auf **fehlende Querungen**, die **Nutzung der ehemaligen Bahntrasse als Radweg**, **fehlende E-Bike Ladestationen** und **Gefahrensituationen mit anderen Verkehrsteilnehmern**. Es ist wichtig zu beachten, dass viele der Anmerkungen zum Radverkehr auch die Bereiche Kfz-Verkehr und Sicherheit betreffen. Die nachfolgende Tabelle 4 zeigt die Top-5 Ideen im Themenfeld Radverkehr. Da einige Beiträge die gleiche Anzahl an „Likes“ bekommen haben, sind die Plätze 1 bis 5 zum Teil mehrfach besetzt.

Tabelle 4: Top-5-Anmerkungen zum Thema Radverkehr*

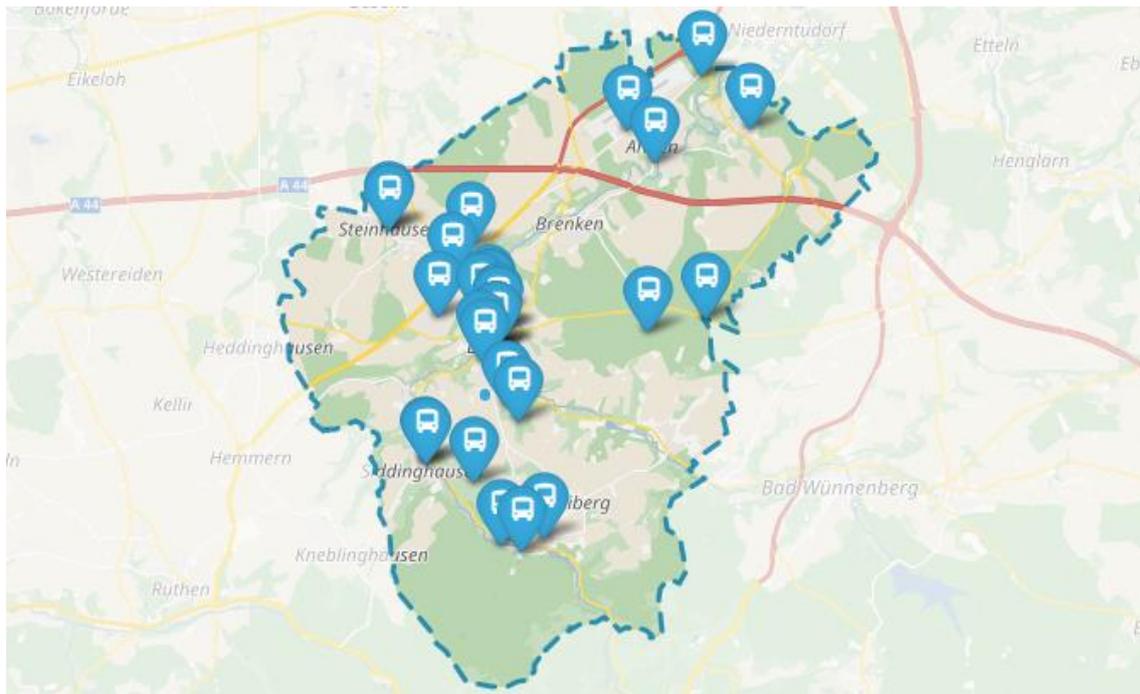
Nr.	Beschreibung	Ort		
1	An der Grenze zwischen den Kreisen und Orten zu Brilon beziehungsweise Hochsauerlandkreis besteht keine sichere Verbindung für Radfahrer und Wanderer.	Harth	35	0
2	Die Überquerung der Landstraße Aftetal bei Hegensdorf zum touristischen Radweg stellt eine erhebliche Gefahr für Kinder und unsichere Radfahrer:innen dar. Es wäre vielleicht hilfreich, eine unkomplizierte Lösung zu finden.	Hegensdorf	27	0
3	Die Umgestaltung der ehemaligen Bahntrasse zu einem Schnellradweg, idealerweise von Ringelstein bis nach Paderborn, wäre gut. Obwohl der vorhandene Almeradweg landschaftlich schön ist, eignet er sich aufgrund seiner Beschaffenheit nicht optimal für den täglichen Pendelverkehr, insbesondere wenn es darum geht, das Auto zugunsten des Fahrrads stehen zu lassen.	Wewelsburg	26	0
4	Der Radweg entlang des Alten Hellwegs (K37) endet abrupt am Kreisverkehr. Es wäre wünschenswert, einen direkten und sicheren Radweg nach Büren-PB zu haben, ohne über den teilweise geschotterten touristischen Radweg mit Umwegen nach Büren fahren zu müssen.	Ahden	20	0
4	Der Fahrradweg entlang der Tudorfer Straße endet nun abrupt, seitdem die Bushaltestelle hier geändert wurde. Durch die sehr seltsame Streckenführung für die Autos um einen 90° Knick, genau an der Stelle wo der Fahrradweg aufhört, ist die Stelle sehr gefährlich für Radfahrer:innen.	Wewelsburg	20	0
5	Wann wird die Brücke, welche bei Hegensdorf über die Afte führt, für Radfahrer:innen wieder freigegeben?	Hegensdorf	18	0

*einzelne Beiträge wurden hinsichtlich einer besseren Lesbarkeit von der Planersocietät redaktionell bearbeitet. Dabei sind keine inhaltlichen Anpassungen vorgenommen worden.

2.5 ÖPNV

Unter der Kategorie "ÖPNV" wurden 7 % der eingetragenen Beiträge im Online-Dialog erfasst, was absolut betrachtet 33 Beiträgen entspricht. Die in Abbildung 7 dargestellte Verortung der dem öffentlichen Verkehr zugeordneten Beiträge zeigt vermehrt Anmerkungen im Hauptort Büren. Viele der Anmerkungen haben allerdings vom Inhalt her keinen spezifischen räumlichen Bezug, sondern beziehen sich auf die gesamte Stadt Büren.

Abbildung 7: Verortung der Ideen zum Thema ÖPNV



Quelle: Duplox; Kartengrundlage © OpenStreetMap-Mitwirkende; Symbole: Font Awesome Free by fontawesome.com (CC BY 4.0)

Die mit Abstand am häufigsten geäußerten Anmerkung zum Thema ÖPNV beziehen sich auf die **Reaktivierung der Almetalbahn**. Die eindeutige Präferenz für die Reaktivierung der Almetalbahn zeigt sich auch in Tabelle 5, in der alle der fünf am meisten „gelikten“ Beiträge sich diesem Thema widmen. Neben diesem Thema bemängelten einige der Teilnehmenden in ihren Beiträgen das **Fehlen von attraktiven Verbindungen**. In diesem Zusammenhang wurde teilweise erwähnt, dass Angebote zwar vorhanden sind, diese aber aufgrund von z.B. **Überfüllungen zu Stoßzeiten** ungern in Anspruch genommen werden. Weiterhin äußerten einige, dass der ÖPNV **keine alternative zum Auto** darstellt, da er aus Zeit- und Kostengründen unattraktiv ist. Wie auch bei den anderen Themen ist beim Thema ÖPNV zu beachten, dass viele der Anmerkungen auch anderen Themenbereichen zugeordnet werden können.

Tabelle 5: Top-5-Anmerkungen zum Thema ÖPNV

Nr.	Beschreibung	Ort	👍	💬
1	Reaktivierung der Almetalbahn.	Harth	31	3

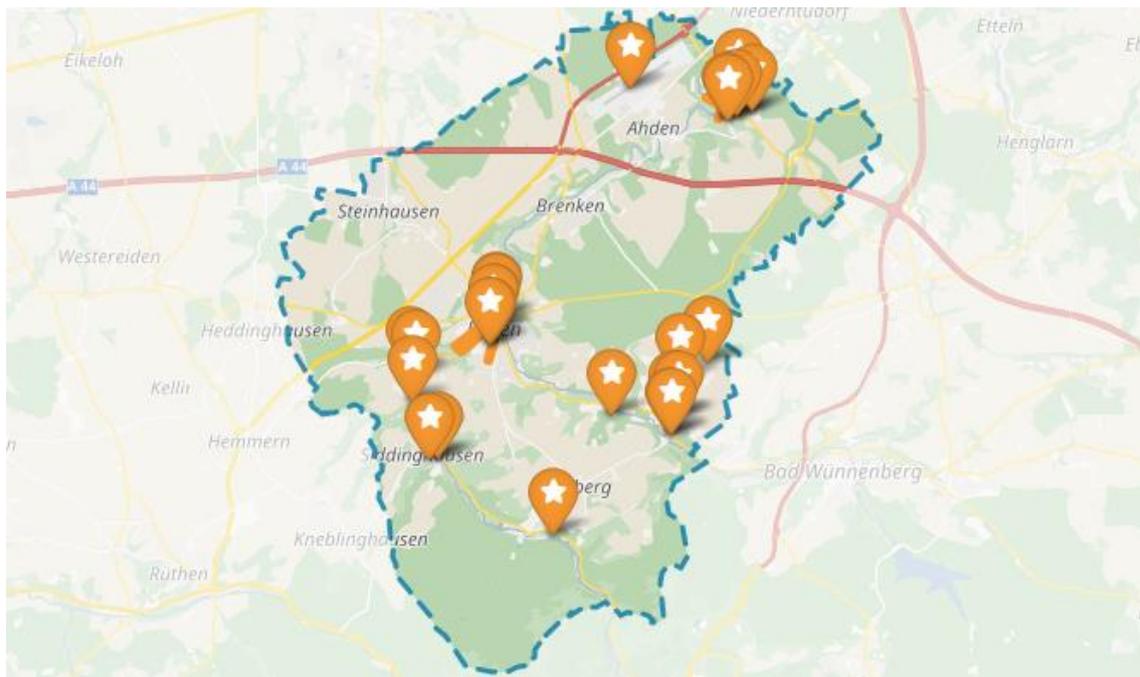
2	Die Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Paderborn und Brilon sollte unterstützt werden.	Büren	21	1
3	Warum verfügen sämtliche anderen Gemeinden im Kreis über bessere Verbindungen im Vergleich zum Almetal? Die Busanbindung vom Almetal nach Paderborn mit Umstieg am Markt eignet sich nur für Ausnahmesituationen und wird von nur wenigen genutzt, insbesondere von Reisenden, die mit dem Zug ab Paderborn weiter entfernte Ziele erreichen möchten. Rückfahrten zu späteren Uhrzeiten sind ebenfalls nicht möglich. Wann wird die Almetalbahn realisiert?	Harth	19	1
4	Eine Reaktivierung der Almetalbahn wäre eine herausragende Attraktivitätssteigerung für Büren.	Büren	15	1
5	Die Almetalbahn muss endlich realisiert werden!	Büren	15	1

*einzelne Beiträge wurden hinsichtlich einer besseren Lesbarkeit von der Planersocietät redaktionell bearbeitet. Dabei sind keine inhaltlichen Anpassungen vorgenommen worden.

2.6 Aufenthaltsqualität

Mit insgesamt 29 Ideen betreffen etwa 6% aller Beiträge das Thema Aufenthaltsqualität. Es ist jedoch zu beachten, dass es bei einigen Anmerkungen Überschneidungen zu anderen Verkehrsträgern wie dem Radverkehr, dem Fußverkehr, dem Kfz-Verkehr und auch dem ÖPNV gibt. Die Verortung der direkt mit der Aufenthaltsqualität verbundenen Ideen ist in Abbildung 8 zu sehen und konzentriert sich hauptsächlich auf den Hauptort Büren sowie die Ortsteile Hegensdorf, Siddinghausen, Weine und Wewelsburg.

Abbildung 8: Verortung der Ideen zum Thema Aufenthaltsqualität



Quelle: Duplox; Kartengrundlage © OpenStreetMap-Mitwirkende; Symbole: Font Awesome Free by fontawesome.com (CC BY 4.0)

Die eingegangenen Ideen zum Thema Aufenthaltsqualität befassen sich thematisch vordergründig mit der **Verkehrsberuhigung für den Kfz-Verkehr**, da dieser zu **erhöhtem Verkehrslärm** führt. Des Weiteren gibt es Ideen zur **Aufwertung des Straßenraums** insbesondere durch die Pflege und Attraktivitätssteigerung von Blumenbeeten und der Pflanzung von Bäumen sowie der Platzierung von Mülleimern. Äußerungen zu **fehlenden Spielplätzen** und **fehlenden Einkaufsmöglichkeiten** wurden ebenfalls getätigt. Zusätzlich gab es Anmerkungen, die die **Aufwertung von Bushaltestellen** thematisieren. Die nachfolgende Tabelle 6 zeigt die Top-5 Ideen im Themenfeld Aufenthaltsqualität. Da einige Beiträge die gleiche Anzahl an „Likes“ bekommen haben, sind die Plätze 1 bis 5 zum Teil mehrfach besetzt.

Tabelle 6: Top-5-Anmerkungen zum Thema Aufenthaltsqualität

Nr.	Beschreibung	Ort	👍	💬
1	Die Bushaltestelle „Siddinghausen, Mühle“ sollte unbedingt wetterfest sein. Hier stehen die vielen Schulkinder bei schlechtem Wetter im Regen.	Siddinghausen	35	0

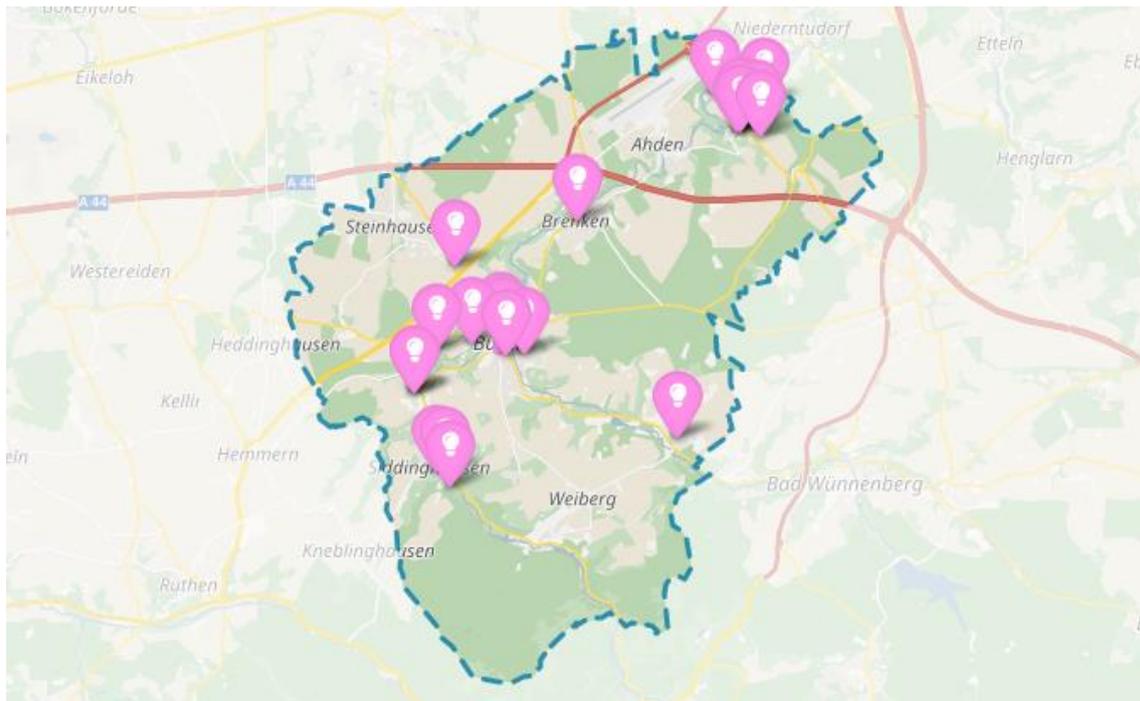
2	An dem schönen Aufenthaltspunkt auf Höhe der Quellenstraße 16 stehen stinkende Glascontainer. Direkt neben den Sitzbänken und dem Springbrunnen ist es deshalb laut. Im Sommer werden viele Wespen angelockt und es ist allgemein sehr unschön. Anwohnende stört dies sehr. Ein besserer Platz dafür wäre am neuen Friedhofsabschnitt.	Hegensdorf	24	10
3	Der Marktplatz ist leider eine eher graue, ebene Fläche. Eine verstärkte Begrünung und Schattenplätze wären wünschenswert, ebenso wie die Integration von Sitzbänken oder ähnlichen Elementen.	Büren	21	1
4	Schön, dass im nördlichen Teil der Straße Halieth ein Liegestuhl errichtet wurde. Leider fehlt ein Mülleimer. Viel unnötiger Müll wird hier abgelegt und nicht entsorgt.	Hegensdorf	19	1
4	In den vergangenen Jahren hat sich die Almestraße zu einer beliebten Strecke für Motorradfahrer:innen entwickelt. Bedauerlicherweise scheinen die Motorräder immer größer und lauter zu werden, was dazu führt, dass die Anwohnenden sich nicht einmal mehr im Garten in Ruhe unterhalten können. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h bis hinter der Waldschenke mit entsprechenden Kontrollen oder idealerweise die Nutzung leiserer Motorräder (wie es in Italien der Fall ist) wären wünschenswert.	Harth	19	1
5	Die Bank im angrenzenden Waldstück zur Sternstraße ist von Pflanzen überwuchert und man blickt beim Sitzen nur auf Bäume und Gebüsch. Eine sinnvolle Lösung wäre es, die Bank an einen anderen Ort zu verlegen.	Hegensdorf	18	2

*einzelne Beiträge wurden hinsichtlich einer besseren Lesbarkeit von der Planersocietät redaktionell bearbeitet. Dabei sind keine inhaltlichen Anpassungen vorgenommen worden.

2.7 Sonstiges

Insgesamt 25 Ideen und damit ebenfalls etwa 5% aller Ideen sind dem Themenfeld Sonstiges zuzuordnen. Es muss allerdings berücksichtigt werden, dass bei einigen Anmerkungen Überschneidungen zu anderen Themenfeldern wie z.B. dem Thema Kfz-Verkehr, bestehen. Die Verortung der weiteren Ideen ist in Abbildung 9 dargestellt und beschränkt sich größtenteils auf Büren, Siddinghausen und Wewelsburg.

Abbildung 9: Verortung der Ideen zum Thema Sonstiges



Quelle: Duplox; Kartengrundlage © OpenStreetMap-Mitwirkende; Symbole: Font Awesome Free by fontawesome.com (CC BY 4.0)

Thematisch lassen sich bei den Beiträgen unter Sonstiges keine Schwerpunkte erkennen. So wurde das Themenfeld insbesondere dazu genutzt bestimmte Wünsche zu äußern. Große Zustimmung in Form von „Likes“ gab es jedoch bezüglich der **Errichtung einer Straßenlaterne** auf dem Hönkerfeldweg. Ebenfalls gab es große Zustimmung hinsichtlich der **Namensänderung von Straßen**. Weitere Anmerkungen und Ideen betreffen die Barrierefreiheit, Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie die Errichtung von Mülleimern. Die nachfolgende Tabelle 7 zeigt die Top-5 Beiträge im Themenfeld Sonstiges. Da einige Beiträge mehrfach genannt wurden oder die gleiche Anzahl an „Likes“ bekommen haben, sind die Plätze 1 bis 5 zum Teil mehrfach besetzt.

Tabelle 7: Top-5-Anmerkungen zum Thema Sonstiges

Nr.	Beschreibung	Ort	👍	💬
1	Auf Höhe des Hönkerfeldweg 1 wäre eine Straßenlaterne wünschenswert	Siddinghausen	23	1
2	Die Wendemöglichkeit in der Ritterteichstraße wird oft als Parkplatz genutzt und müsste mal neu geschottert werden. Vor allem im Winter	Siddinghausen	13	1

	ist es so matschig dort, dass man kaum aussteigen kann. Die Autos parken dann lieber in Nähe des Spielplatzes und fahren da den ganzen Grünstreifen zu Matsche.			
3	Die Waldwege weisen an zahlreichen Stellen erhebliche Vernachlässigungen auf. Durch die Nutzung von Holz verarbeitenden und transportierenden Maschinen sind weite Abschnitte des Waldbodens stark beschädigt. Selbst an trockenen Tagen sind tiefe Furchen präsent, über die man stolpert, und bei Regen verwandeln sie sich in Schlammgruben, in denen man beinahe knietief versinkt. An einigen Stellen wurden zudem kleine Bäume entlang der Wege entfernt, ohne jegliche Kennzeichnung für laufende Waldarbeiten. Dadurch ist der Weg teilweise so breit geworden, dass er fast für Panzer befahrbar ist. Die fehlenden schützenden Bäume lassen den Weg im Sommer so heiß werden, dass es kaum erträglich ist, dort entlangzugehen. Zusätzlich sind sämtliche Geräte des Trimm-Dich-Pfads nicht mehr vorhanden.	Wewelsburg	10	0
4	Der Straßename „Vor'm Hagen“ sollte überdacht werden. Die Schreibweise ist weder für Lieferanten, Unternehmen oder Versicherer geläufig.	Wewelsburg	8	0
4	Der Name der Straße „Vor'm Hagen“ sollte doch mal überdacht werden.	Wewelsburg	8	0
4	Die Stadt sollte sich noch einmal mit dem Straßennamen „Précigné-Ring“ auseinandersetzen. Die Schreibweise können Versicherungen teilweise nicht richtig erfassen. Kinder können den Namen nicht aussprechen und auch vielen Erwachsenen fällt die Schreibweise schwer. Es entwickeln sich jetzt schon kuriose Namensgebungen für die Straße, die ich an dieser Stelle allerdings nicht schreiben kann, da der Beitrag dann voraussichtlich direkt gelöscht werden würde. Ich hoffe, die Bedenken der Anwohnenden werden ernst genommen.	Wewelsburg	8	0
5	Eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h sollte bereits vor dem ehemaligen Bahnübergang in Kraft treten. Es wäre ebenso sinnvoll, diese Begrenzung bereits vorher auf 70 km/h zu setzen, insbesondere im Bereich von Ausfahrten wie auf der Straße Haus Graffeln. Dieser Vorschlag basiert auf dem Bedarf nach Lärmschutz für die Gebiete Graffeln und die untere Salzkottener Straße. Vor allem während der Motorradsaison fällt der störende Lärm durch hochtourige Maschinen auf. Allerdings machen auch Autofahrer:innen Gebrauch von der höheren Geschwindigkeit bis zum weit entfernten Ortsschild in Höhe Hausnummer 49.	Wewelsburg	7	1

*einzelne Beiträge wurden hinsichtlich einer besseren Lesbarkeit von der Planersocietät redaktionell bearbeitet. Dabei sind keine inhaltlichen Anpassungen vorgenommen worden.

2.8 Kontrovers diskutierte Beiträge

Um die bisher dargestellte Einordnung der Beiträge zu den am besten bewerteten Beiträgen je Themenfeld zu ergänzen und ein vollständiges Bild des Online-Dialogs zu generieren, werden nachfolgend die Top-5 der Beiträge dargestellt, die durch Likes, Dislikes und Kommentare am kontroversesten diskutiert wurden. Hierbei wird von einer kartografischen Darstellung der Verortung abgesehen.

Tabelle 8: Top-5 der kontrovers diskutierten Beiträge

Nr.	Beschreibung	Ort	👍	🗨️	Kommentare
1	Genau an dieser Stelle parken auf dem linken Bürgersteig (gesehen aus der Fahrtrichtung zur Burg) täglich/immer 1-2 Autos im Kurvenbereich, gegenüber einer Zick-Zack Linie. Durch weitere Parker in Richtung Kreuzung Salzkottenerstraße/Bückerweg ist man gezwungen auf dem Weg zur Burg (offiziell ausgeschildert) auf der linken Spur zu fahren. Autos, die von der Burg wegfahren, fahren durch die 2 störenden Autos weit auf der rechten Seite. Kommt nun jeweils ein Auto von der Burg und zur Burg, gibt es auf Höhe Burgwall 3 fast einen Zusammenstoß und einer der Beteiligten muss (meist) Rückwärtsfahren. Sind es Bus und landwirtschaftliches Gerät, haben die Beteiligten ein echtes Problem. Es gab dazu bereits ein Zusammentreffen der Anwohner der Straße und der Stadt Büren.	Wewelsburg	15	105	5
2	Ein Wohnmobil wird dort über Wochen geparkt und stört die Sicht.	Wewelsburg	15	78	3
3	Tempo 30 und Parkverbot in der Kurve!	Wewelsburg	3	30	1
4	Mehr Parkmöglichkeiten an der Kita nötig!	Siddinghausen	10	22	2
5	Die aufgehobene Einbahnstraßenregelung sorgt leider immer wieder dafür, dass manche Radler stoisch mittig die Burgstraße hochfahren und sich dem PKW-Verkehr in der Vorfahrt sehen. Warum nicht ab "Apothek Stalte" die Radler auf die Rosenstraße umleiten, anstatt eine hochgefährliche Einbahnstraßenregelung einzuführen?	Büren	2	16	5

*einzelne Beiträge wurden hinsichtlich einer besseren Lesbarkeit von der Planersocietät redaktionell bearbeitet. Dabei sind keine inhaltlichen Anpassungen vorgenommen worden.

3 Fazit

Insgesamt zeigt sich, dass die Themen Sicherheit, Fußverkehr, Kfz-Verkehr und mit leichten Abstrichen der Radverkehr eine besonders hohe Relevanz für die Teilnehmenden des Online-Dialogs haben. Zusammengenommen machen die genannten Themen über 80% der eingegangenen Beiträge aus und vereinnahmen in selbiger Höhe Interaktionen in Form von Likes und Dislikes auf sich. Viele der Anregungen in den genannten Themenfeldern beziehen sich auf Konflikte zwischen ebendiesen Verkehrsarten und betreffen häufig die Verkehrssicherheit. Daraus wird deutlich, dass hier unterschiedliche Belange und Vorstellungen aufeinandertreffen und in Einklang zu bringen sind. Besonders vielfältig sind die Interessenlagen in Bezug auf die Themen Gehwegparken, Parken in eher unübersichtlichen Bereichen sowie Geschwindigkeiten und damit einhergehende Lärmbelastungen zu sein. Hier gilt es im weiteren Erarbeitungsprozess des Integrierten Mobilitätskonzepts eine gemeinsame Zielrichtung und Lösungsansätze für Kompromisse zu entwickeln.

Über den Online-Dialog bestand die Möglichkeit der Partizipation am Aufstellungsprozess des Mobilitätskonzeptes für die Bürener Bevölkerung. Das rege Interesse und die daraus resultierenden hohen Beteiligungszahlen zeigen, dass Mobilität in Büren ein wichtiges und gleichzeitig vielschichtiges Thema ist. Die unterschiedlichen Einschätzungen, Standpunkte und Interessen zu den diversen Themen gilt es mit dem Integrierten Mobilitätskonzept zu adressieren. Die gesammelten Eingaben werden der Stadt Büren als Liste übermittelt. Im Zuge der weiteren Erarbeitung ist vorgesehen, dass die Stadt Büren zu den einzelnen Beiträgen öffentlich einsehbare Rückmeldungen geben wird.

Über die vielen Beiträge im Online-Dialog konnten die Gutachter:innen nochmal einen guten Einblick in die konkreten räumlichen Probleme vor Ort erhalten. Die alltäglich gesammelten Mobilitätserfahrungen und die Ortskenntnis der Bürener Bürger:innen als lokale Expert:innen ergänzen und verfeinern die Bestandsaufnahme der Gutachter:innen. Die gutachterlichen Einschätzungen in der Bestandsanalyse um die relevanten Erkenntnisse des Online-Dialogs ergänzt. Auch für den weiteren Erarbeitungsprozess sind die Hinweise von Bedeutung und werden im Bereich der Zielkonzeption sowie der Maßnahmenentwicklung berücksichtigt. Dies bedeutet nicht zwangsläufig eine direkte Übernahme der Vorschläge, sondern deren Prüfung und Einbeziehung in notwendige Abstimmungs- und Abwägungsprozesse. Die Online-Beteiligung stellt somit ein wichtiges prozessuales Bindeglied zwischen der Bestandsaufnahme sowie der Entwicklung des Zielkonzeptes dar und legt unter anderem den Grundstein zur Konzeption der Maßnahmen im späteren Verlauf dieses Mobilitätskonzeptes.